

# Soul

Von kojikoji

## Kapitel 11: 11

Titel: Soul

Autor: kojikoji

Beta: AngyAngel

Kapitel: 11 von 29

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt. Die bekannten Figuren gehören nicht mir. Nur die ihr noch nicht kennt. Wenn ihr von meinen Figuren welches nutzen wollt fragt mich vorher.

Warnung: Slash- mxm ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

„Du meinst wohl von meinem Bett“, kam eine kühle Stimme hinter ihm so das Harry unwillkürlich erschauerte.

Hastig drehte sich Harry um und entdeckte Luzifer an die Tür gelehnt stehen. Wie lang hatte er ihn wohl schon beobachtet? „Was machst du hier?“, fragte Harry kalt und aus irgend einem Grund auch wütend.

„Was mache ich wohl in meinem Heim?“, kam die Gegenfrage während Luzifer langsam näher heran trat. „Du wohnst in der Hölle“, knurrte Harry und lehnte schon leicht am Schreibtisch weil Luzifer ihm zu nahe kam. Genau diese Chance der Unachtsamkeit nutzte Shiroi aus, flog so schnell er konnte von hinten auf Harry zu, drang in dessen Körper ein und stieß Kuroi heraus. Harry krümmte sich keuchend zusammen, wäre zu Boden gegangen wenn Luzifer ihn am Arm nicht festgehalten hätte.

„Du verdammtes Flattervieh. Du kannst mich doch nicht dauernd einfach so raus schmeißen“, schimpfte Kuroi auch schon piepsend los. „Alles Okay Harry?“, fragte Luzifer dann auch ruhig. Harry nickte nur leicht: „ja, danke. Geht schon wieder. Das ist jedes mal so wenn die Beiden denken mit einander tauschen zu müssen“. Harry sah wieder zu Luzifer auf welcher ziemlich nah vor ihm stand, errötete sogar leicht.

Ein schniefen hinter ihm ließ ihn jedoch die Aufmerksamkeit auf den kleinen, immer noch in seiner Schutzbarriere weinenden Mann, richten. „Wer ist das?“, fragte Luzifer

der ebenfalls auf diesen aufmerksam geworden war. „Ich war gerade dabei es heraus zu finden“, antwortete Harry. „Du warst grade auf den Weg ins Bett“, gab Xin seinen Senf zum Gespräch dazu.

Leicht errötete Harry deswegen, setzte sich auf den Stuhl vor dem Schreibtisch und betrachtete den kleinen Mann. „Wie heißt du?“, fragte Harry mit sachter Stimme doch der Kleine schien ihn gar nicht zu hören. „Was soll ich denn jetzt machen?“, murmelte Harry verwirrt. „Probiere ihn zu locken. Vielleicht klappt das ja“, gab Luzifer Harry einen Tipp, wand sich aber ab und ging zum Bett rüber. Dort scheuchte er Xin runter und ließ sich drauf nieder. Xin wanderte beleidigt zur Sesselgruppe rüber und machte es sich auf einen von ihnen bequem.

Harry tippte sich mit dem Zauberstab nachdenklich gegen das Kinn, murmelte einen Spruch und ein mini kleiner Teddybär erschien direkt vor dem kleinen Mann. Von diesem kam erst keine Regung doch dann schielte dieser hoch, direkt auf den Teddy.

Er streckte auch eine Hand nach dem Teddy aus, strich ihm über den Kopf und zog ihn dann zu sich heran. „Jetzt musst du nicht mehr weinen. Jetzt hast du ja den Teddy der dich beschützt“, meinte Harry sacht und liebevoll so das der kleine Mann nun auch zu ihm hoch sah.

„Kyofu(\*) heiße ich“, wisperte der kleine leise mit vom weinen gebrochener Stimme, drückte den mini Teddy nah an sich heran. „Kyofu also. Und wer bist du? Woher kommst du?“, fragte Harry sacht. Doch da schwieg er auch schon wieder so das Harry es nach zwei weiteren versuchten Aufgab. „Du bist hier sicher, okay?“, damit erhob sich Harry und drehte sich zu Luzifer um.

Dieser hatte ihn wohl die ganze Zeit vom Bett aus beobachtet. „Komm her“, forderte Luzifer ihn nun auch auf und nur zögerlich kam Harry der Aufforderung nach. „Warum bist du hier? Du hast doch sicher genug als Fürst der Hölle zu tun“, fragte Harry offen und blieb vor Luzifer stehen. „Ich muss doch sehen das sich mein zukünftiger Partner nicht das Genick bricht“, kam es trocken von Luzifer und Harry spürte eine leichte wärme in seinen Wangen aufsteigen. „Partner? Wie meinst du das?“, fragte er deswegen auch lieber gleich mal nach.

„Partner. Fester Partner, fester Freund, Geliebter. Was soll ich denn sonst meinen?“, kam es spöttisch zurück als wäre es eine wirklich dumme Frage gewesen.

„Und wieso entscheidest du das so einfach, das ich dein Partner werden will? Wie kommst du überhaupt darauf?“, fragte Harry und kniff leicht die Augen zusammen. „Du bist anziehend genug für mich und in dieser Zeit scheint gleichgeschlechtliche Liebe nicht mehr verfolgt zu werden“, zuckte Luzifer mit den Schultern doch Harry sah mit einem mal rot. „Ich bin also anziehend genug für dich das du einfach mal so sagst. Hach der entspricht mir denn nehme ich? Du Esel. Dich will ich sicher nicht“, damit stürmte er aus dem Zimmer.

Das war ja auch eine echte Unverschämtheit. Als ob er ihn auf einem Markt ersteigert hätte weil er gerade mal gut genug war. Harry war gerade wirklich wütend. Er fragte sich wirklich warum Luzifer nur so interessant war, wieso er ihn aus dem Sarg gelassen

hatte. Harry betrat einfach irgend einen Raum an dem er vorbei kam und fand sich in einem bequemen Wohnzimmer wieder. Er ließ seinen Blick etwas schweifen

Über dem Karmin hing sogar das Bild eines sehr streng aussehenden Mannes der hinter dem Stuhl seiner Frau saß und eine Hand auf ihrer Schulter abgelegt hatte. Ein ganz normales Muggelbild. Harry schloss die Tür leise hinter sich und trat näher an das Bild heran. Es war schon recht verblichen und dementsprechend Alt. Harry betrachtete den Mann auf dem Bild genauer.

Er sah Luzifer irgendwie überhaupt nicht ähnlich aber von seiner Mutter schien er die roten Haare zu haben. Auch die roten Augen schien Luzifer von ihr zu haben. Harry seufzte leise als er das Bild betrachtete. Vor dreihundert Jahren war wohl eine Zeit gewesen wo es Ehen ohne Liebe gegeben hatte. Vielleicht dachte Luzifer ja jetzt immer noch in diesem Schema. „Aber nicht mit mir“, murrte Harry und wand sich von dem Portrait ab. Seine Schritte führten ihn zu einem der Sofa rüber. Mit einem kleinen Schlenker des Zauberstabs entfernte er den Schmutz und Staub, beschwor sich eine Decke herauf. Mit eben dieser Decke setzte er sich auf das Sofa.

Er war total Müde, schloss die Augen und war keine Minute später eingeschlafen, dabei war es erst gegen Mittag.

Durch ein nerviges tippeln auf seiner Schultern wurde er auch langsam wacher.

„Runter da“, kam eine kühle Stimme von irgendwo neben ihm und das getippel hörte auch sofort auf. „Was? Du willst mir etwas sagen? Vergiss es. Von so einem Vollpfosten nehme ich keine Befehle an“, keifte ein piepsen Stimme die Harry als Kurois erkannte.

„Sei einfach still Kleiner“, murrte die kühle Stimme die Harry langsam auch zuordnen konnte. War es Luzifer? Was machten die hier in dem Wohnzimmer? Harry wollte eigentlich die Augen öffnen, doch er war so müde und seine Augen so schwer. „Was machst du Vollpfosten da?“, keifte Kuroi auch schon wieder los. „Schlafen gehen was denn wohl sonst? Und du hältst jetzt mal den Rand“, knurrte Luzifer und Harry spürte wie sich die Matratze neben ihm senkte.

„Such dir ein eigenes Bett“, piepste es nah vor Harrys Gesicht in der Richtung wo sich die Matratze gesenkt hatte. Harry öffnete die Augen also doch einen kleinen Spalt und sah undeutlich wie Kuroi mit geballten Boxerfäusten vor Harrys Gesicht stand und die Fäuste Luzifer entgegen hielt. Dieser hatte außer den Shorts nichts mehr an und Harry fiel auch auf das er in einem Bett und nicht mehr auf dem Sofa lag.

„Mach die fliege Kleiner“, knurrte Luzifer und schnippte Kuroi mit der rechten Hand einfach davon, nur um sich dann zu Harry ins Bett zu legen. Harry aber rückte etwas zurück, bekam dadurch Luzifers Aufmerksamkeit, doch Harry drehte ihm nur den Rücken zu, die kalte Schulter. Er spürte noch wie sich Luzifer zurecht legte und dann eine Hand auf seiner Hüfte. Harry aber schob die Hand wieder von sich herunter, vernahm ein seufzen und dann war Ruhe. Selbst Kuroi war ganz still.

(\*) Jap: Angst, Furcht, Panik = Kyofu

